



Jumelage-Freunde bei der Ortsbesichtigung: von links Dr. Karl-Josef Schipperges, Künstler Bernard Lagneau, Institut-Français-Leiter Dr. Bernard Bonnery, Manfred Piana und Dr. Ulrich Daldrup. Foto: Martin Ratajczak

## Kathedrale am Rathaus aus 20 Tonnen Karton

Künstler präsentierte Konzept – Sponsoren gesucht

Von Hanns Bittmann

**Aachen.** 20 Tonnen Karton werden benötigt, drei Tage dauert der Aufbau des Kunstwerks auf dem Katschhof, und ohne einen großen Kran ist die Montage undenkbar: Den Aachenern steht im Herbst ein besonderes Kultur-Erlebnis bevor – wenn sich noch genügend Sponsoren finden. Das Jumelage-Komitee macht nämlich Ernst mit seiner Idee, zumindest für einige Tage die Reimser Kathedrale gegenüber dem Aachener Dom nachzubauen.

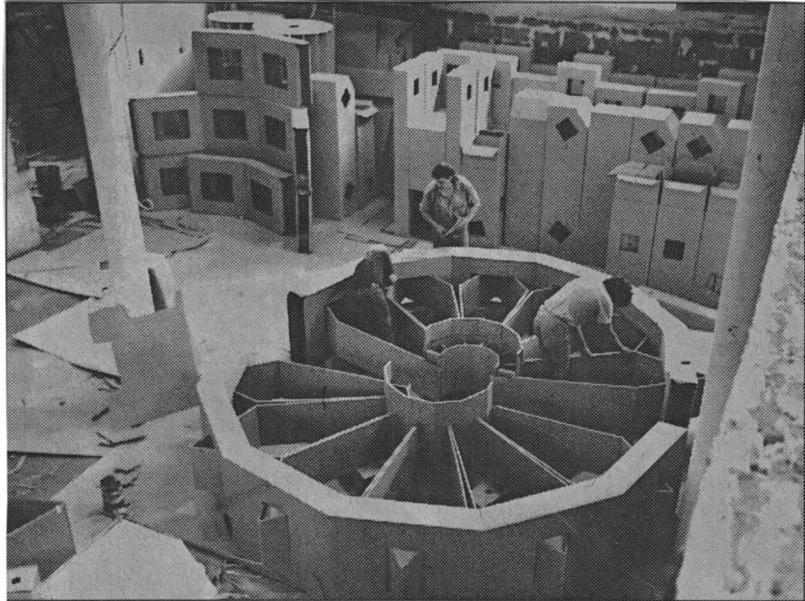
Wer bislang an der Existenz konkreter Pläne zweifelte, durfte sich vor der Gründungsversammlung des „Partnerschaftskomitees Aachen-Reims e. V.“ eines Besseren belehren lassen: Aus Lyon war eigens der Künstler Bernard Lagneau angereist, um den Katschhof in Augenschein zu nehmen. Sein Urteil über die Bau-Möglichkeiten: „Pas de problème...“

Bernard Lagneau arbeitet seit 20 Jahren fast ausschließlich mit Kartonagen und Holz, ist besonders in

So lange dürfte die Nachbildung der Reimser Kathedrale in Aachen natürlich nicht verrotten, allein schon aus Sicherheitsgründen und wegen des benachbarten Wochenmarktes. Aber obwohl dieser Verfall eigentlich zu seinen Werken gehört, würde Bernard Lagneau den Auftrag gern annehmen. Er findet die Umgestaltung des historischen Platzes so reizvoll, daß er den Aachenern sogar bei seinem Honorar entgegenkommen will.

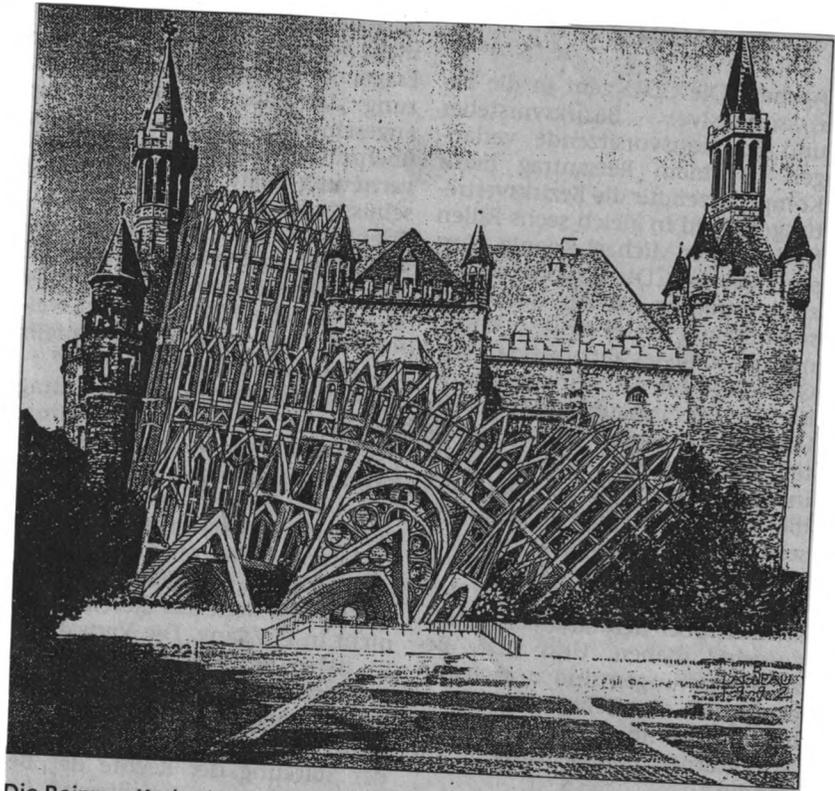
Absolut detailgetreu soll die Reimser Kathedrale nicht entstehen. Lagneau plant vielmehr, einzelne Elemente so im Bereich der Empore hinter dem Rathaus zu installieren, daß der Gesamteindruck an das Original-Bauwerk erinnert. „Anders läßt sich das mit Karton kaum realisieren“, sagt er. Und auf sein Lieblings-Material möchte er nicht verzichten, allein schon wegen der geringeren Kosten und aus ökologischen Gründen – denn nur so ist seine Kunst zum größten Teil wiederverwertbar.

Kralleffekt für die



Drei Menschen an der Rosette, die nur einen kleinen Teil des Kunstwerks darstellt: Ein Blick ins Atelier des Künstlers. Fotos: Florence Potier

## **Die Kathedrale kommt! Katschhof-Kunst perfekt**



Die Reimser Kathedrale entfaltet sich hinter dem Aachener Rathaus: So hat Bernard Lagneau sein Kunstwerk auf dem Katschhof geplant.

## Teurer Plan:

# Rathaus als Kathedrale

## 200 000 Mark nötig

**Aachen. — Demnächst sollen vom Katschhof aus zwei der schönsten Kirchen Europas zu besichtigen sein: der seit ewigen Zeiten vorhandene Dom, aber auch die Kathedrale von Reims. Ein bekannter französischer Verpackungskünstler soll Aachens Rathaus mit Hilfe ungezählter Kartons in das weltberühmte französische Gotteshaus verwandeln - Kostenpunkt: 200 000 Mark**

So jedenfalls sehen die Pläne des Partnerschaftskomitees Aachen-Reims aus, der Oberbürgermeister und der Oberstadtdirektor sollen sich spontan bereit erklärt haben, das Rathaus für die Umwandlung zur Verfügung zu stellen.

Dr. Ulrich Daldrup, Vorstandsmitglied des Komitees, hofft, die vom Künstler genannten 200 000 Mark bei Aachener und Reimser Banken, Firmen und Bürgern als Spenden oder Sachleistungen einzutreiben. Auch sucht er einen Verlag, der das Ereignis in einem Bildband dokumentieren könnte.

Geboren wurde die Idee, um das 25jährige Bestehen der Jumelage zwischen Aachen und Reims gebührend zu feiern. 1967 wurde die Partnerschaft beschlossen, seither gibt es einen regen Austausch zwischen Schülern, Polizisten, Geschäftsleuten, Künstlern und Vereinen aller Art. Politik und Verwaltung sind genauso aktiv - es funktioniert richtig schön, auf allen Ebenen.

Jetzt kennt man sich seit einem Vierteljahrhundert, und während des Stadtfestes Mitte Oktober soll das Jubiläum mit dem oben erwähnten Spektakel begangen werden. Neben Daldrup hat sich auch Manfred Piana vom Aachener Einzelhandelsverband engagiert, um die Reimser Kathedrale in Aachen aufzubauen, „eine überdimensionale Geburtstags-torte“, wie die Initiatoren ihr geplantes Werk jetzt schon nennen. -ast-